UNIVERSITÄT BIELEFELD

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

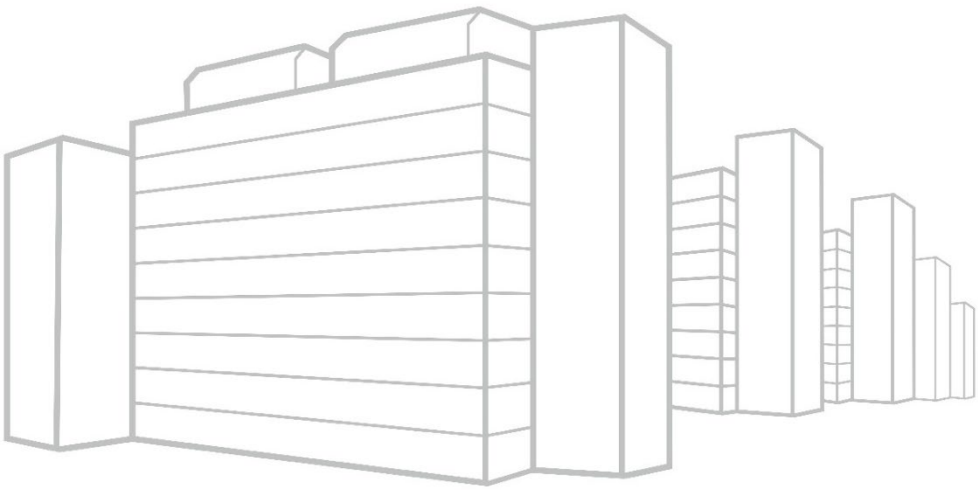
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Spanisch, fachwissenschaftlich, Kernfach und Nebenfach, Bachelor (of Arts)

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 23.07.2024 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2032. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.

Weitere Informationen zum Qualitätsmanagement Studium und Lehre und zu den Verfahren finden Sie im QM-Portal: www.uni-bielefeld.de/qm

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Spanisch fachwissenschaftlich • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart[1]	Wintersemester 2015/16
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☐ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☒ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Dr. Valeriano Bellosta von Colbe Dr. Imke Jahns-Eggert Dr. Janina Reinhardt (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

[1] Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Der fachwissenschaftliche Bachelorstudiengang „Spanisch / Kernfach“ sieht ein breit angelegtes Grundlagenstudium des Spanischen im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und der Geschichtswissenschaft vor. Dabei ist das wissenschaftliche Interesse nicht auf Spanien begrenzt, sondern bezieht in Forschung und Lehre auch die Sprache, Kulturen und Literaturen Lateinamerikas mit ein. Im Rahmen einer Profilphase werden die in den ersten Semestern erworbenen fachlichen und methodischen Basiskenntnisse je nach Interessenschwerpunkt in zwei der genannten Bereiche erweitert und vertieft.

Des Weiteren vermittelt der Studiengang im Rahmen sprachpraktischer Übungen fundierte Kenntnisse der spanischen Sprache (in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Produktion, des Hör- sowie des Leseverstehens). Vorgesehen ist darüber hinaus ein mehrmonatiger Aufenthalt im spanischsprachigen Ausland (als Studienaufenthalt, Praktikum, Fremdsprachenassistenz o.ä.).

In der Verbindung der verschiedenen Disziplinen erwerben die Studierenden ein tiefergehendes Verständnis der spanischen bzw. spanischsprachigen Kulturen, umfassende Sprachkenntnisse ebenso wie vielfältige textanalytische und medien(kultur)wissenschaftliche Kompetenzen. Ziel ist, sie zu einer selbstständigen und wissenschaftlich reflektierten Auseinandersetzung mit spanischsprachigen Texten und Kulturen zu befähigen, ihnen ein vertieftes Verständnis für aktuelle Fragen des interkulturellen Zusammenlebens moderner Gesellschaften zu vermitteln und sie so für eine berufliche Tätigkeit in einem internationalen kulturellen Umfeld zu qualifizieren.

b. Nebenfach

Der fachwissenschaftliche Bachelorstudiengang „Spanisch / Nebenfach“ sieht ein breit angelegtes Grundlagenstudium des Spanischen im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und der Geschichtswissenschaft vor. Dabei ist das wissenschaftliche Interesse nicht auf Spanien begrenzt, sondern bezieht in Forschung und Lehre auch die Sprache, Kulturen und Literaturen Lateinamerikas mit ein. Im Rahmen einer Profilphase werden die in den ersten Semestern erworbenen fachlichen und methodischen Basiskenntnisse je nach Interessenschwerpunkt in einem der genannten Bereiche erweitert und vertieft.

Des Weiteren vermittelt der Studiengang im Rahmen sprachpraktischer Übungen fundierte Kenntnisse der spanischen Sprache (in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Produktion, des Hör- sowie des Leseverstehens). Empfohlen ist darüber hinaus ein mehrmonatiger Aufenthalt im spanischsprachigen Ausland (als Studienaufenthalt, Praktikum, Fremdsprachenassistenz o.ä.).

In der Verbindung der verschiedenen Disziplinen erwerben die Studierenden ein tiefergehendes Verständnis der spanischen bzw. spanischsprachigen Kulturen, umfassende Sprachkenntnisse ebenso wie vielfältige textanalytische und medien(kultur)wissenschaftliche Kompetenzen. Ziel ist, sie zu einer selbstständigen und wissenschaftlich reflektierten Auseinandersetzung mit spanischsprachigen Texten und Kulturen zu befähigen, ihnen ein vertieftes Verständnis für aktuelle Fragen des interkulturellen Zusammenlebens moderner Gesellschaften zu vermitteln und sie so für eine berufliche Tätigkeit in einem internationalen kulturellen Umfeld zu qualifizieren.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der Studieninformation. Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

a. Kernfach

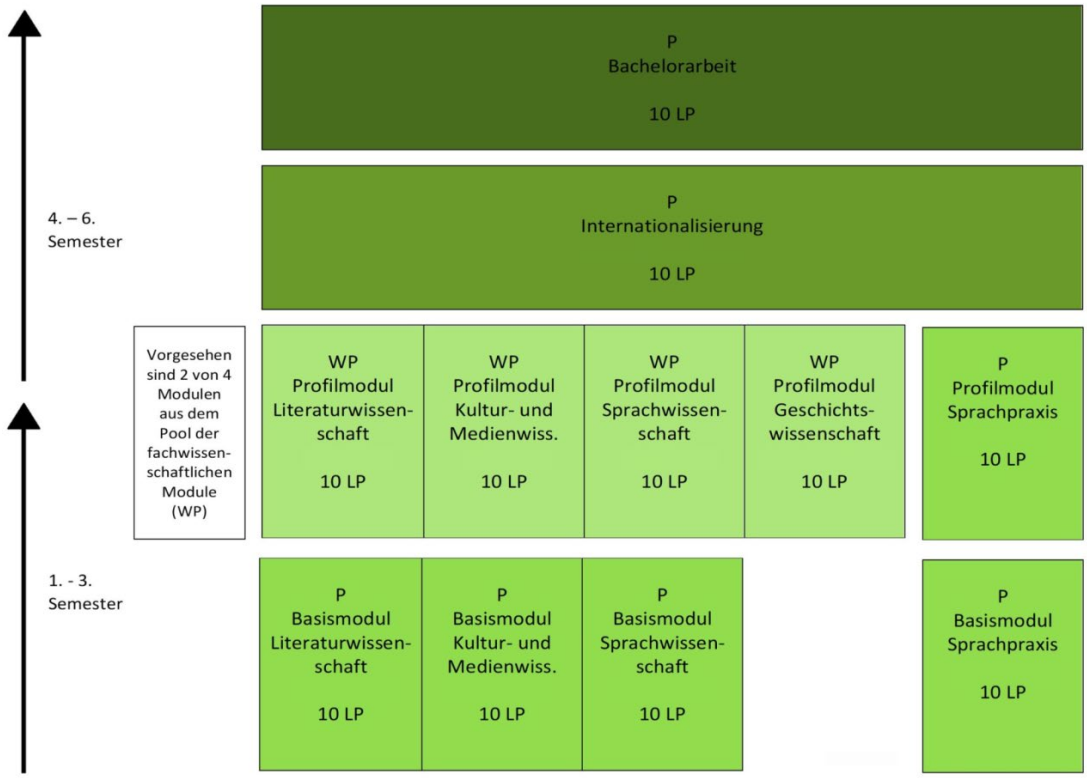


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf im Kernfach

b. Nebenfach

Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf im Nebenfach

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

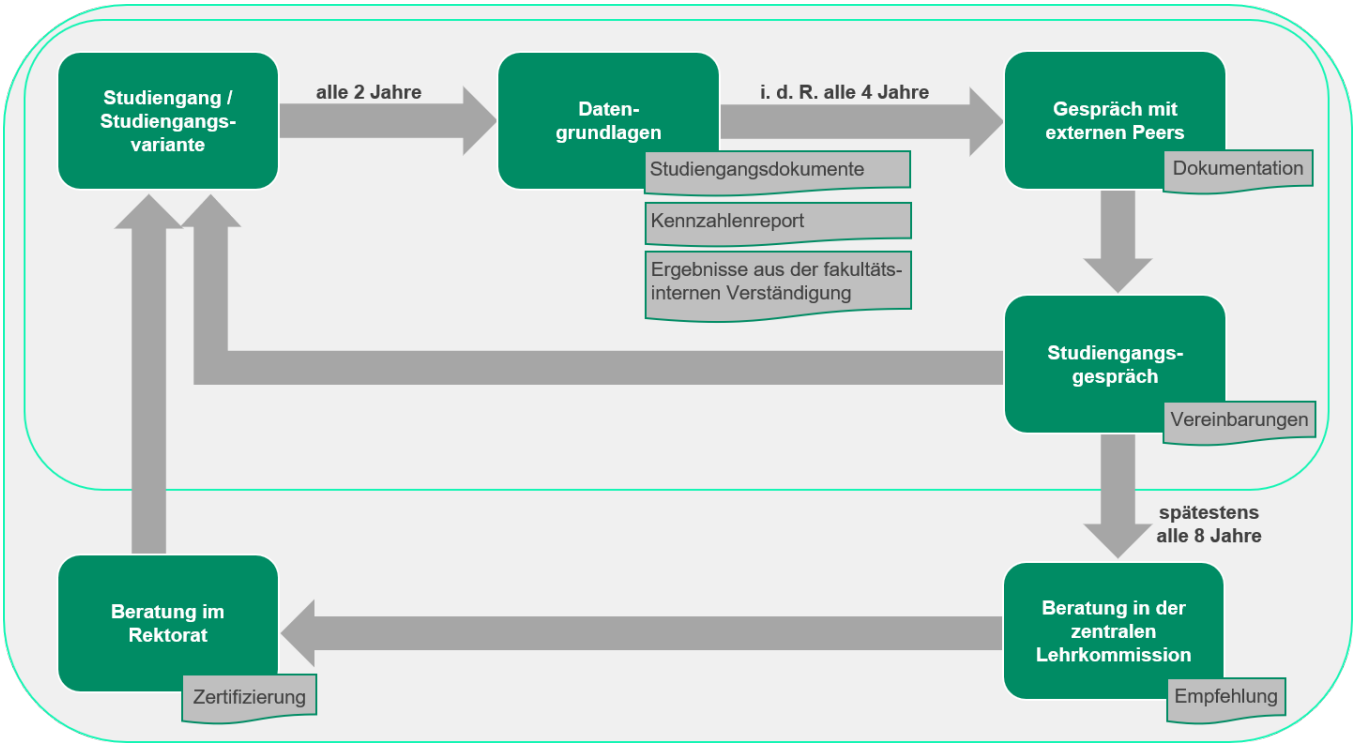


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2024 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	01.12.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.02.2024
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	01.07.2024
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	23.07.2024
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	**Funktion**	**Hochschule / Arbeitgeber**
Prof. Dr. Anne Kraume	Fachvertreterin	Universität Konstanz, Professorin für Romanische Literaturen
Prof. Dr. Daniel Jacob	Fachvertreter	Universität Freiburg, Professor für Romanische Philologie
Fiona Lindie	Berufspraktikerin	ZfsL Minden, Fachleitung Spanisch
Andreas Nieweler	Berufspraktiker	ZfsL Detmold, Fachleitung Französisch
Dr. Jean-Pierre Palmier	Berufspraktiker	Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn
Lara Seeliger	Studierende	Universität Mannheim, Bachelor Kultur und Wirtschaft: Romanistik
Maira Hoffmeyer	Studierende	Universität zu Köln, Master Romanistik

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Spanisch fachwissenschaftlich - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen hoben die Spezialisierung und Akzentuierung in der Bielefelder Romanistik und die Implementierung von Kultur- und Medienwissenschaft in den Studienangeboten besonders positiv hervor und gaben positive Rückmeldungen zur Gestaltung der Studieninhalte und Module. Bezüglich der Studierendenzahlen machten die externen Expert*innen deutlich, dass auch die vermeintlich großen Romanistik-Hochschulstandorte in Deutschland keine signifikant höheren Zahlen aufweisen, sie äußerten sich positiv zu den relativ stabilen Studierendenzahlen in Bielefeld. Der Anteil des Lehrangebots in der Zielsprache war ein kontroverses Thema: Zwar wird die Bedeutung fremdsprachiger Lehrangebote als hoch eingeschätzt, andererseits sind Studierende damit oftmals auch überfordert und wählen lieber ein deutschsprachiges Alternativangebot. Zudem sind die Veranstaltungen häufig polyvalent und werden von Französisch- und Spanischstudierenden, teilweise auch von Studierenden der Literaturwissenschaft gemeinsam besucht. Lehrangebote wie mehrsprachige digitale Co-Teaching-Seminare werden hingegen sehr gut angenommen und sollen im Rahmen des Ausbaus eines virtuellen Campus weiter und verstärkt angeboten werden.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Ein Schwerpunkt der Gespräche war der Anteil des Lehrangebots in der studierten Fremdsprache. Darüber hinaus wurde vereinbart, die fachspezifischen Kompetenzen im Diploma Supplement konkreter und unterscheidbar zu formulieren, dem ist das Fach bereits nachgekommen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 01.07.2024 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Spanisch fachwissenschaftlich - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

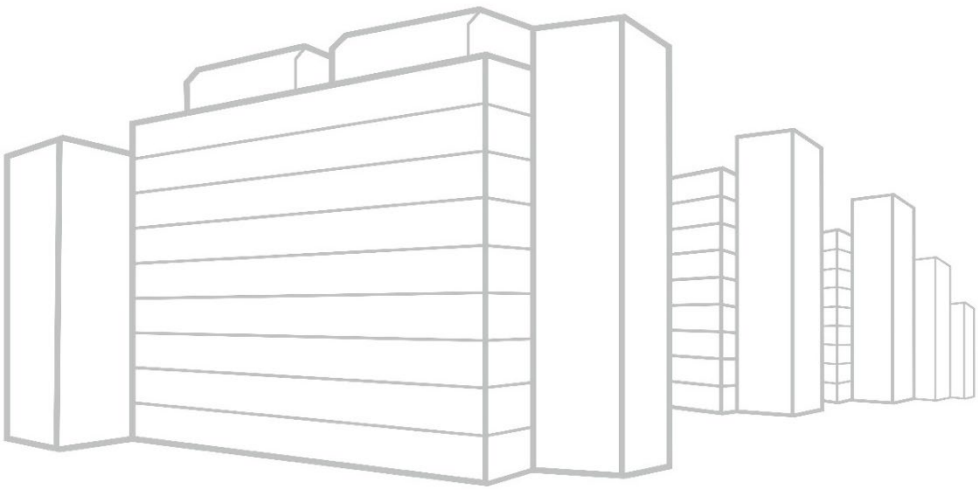
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Spanisch, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Kernfach und Nebenfach, Bachelor (of Arts)

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 23.07.2024 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2032. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.

Weitere Informationen zum Qualitätsmanagement Studium und Lehre und zu den Verfahren finden Sie im QM-Portal: www.uni-bielefeld.de/qm

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Spanisch Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart[1]	Wintersemester 2015/16
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☐ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☒ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Dr. Valeriano Bellosta von Colbe Dr. Imke Jahns-Eggert Dr. Janina Reinhardt (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

[1] Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Der Bachelorstudiengang „Spanisch / Kernfach (Lehramt)“ sieht neben der Vermittlung fachdidaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ein breit angelegtes Grundlagenstudium des Spanischen im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und der Geschichtswissenschaft vor. Dabei ist das wissenschaftliche Interesse nicht auf Spanien begrenzt, sondern bezieht in Forschung und Lehre auch die Sprache, Kulturen und Literaturen Lateinamerikas mit ein. Im Rahmen einer Profilphase werden die in den ersten Semestern erworbenen fachlichen und methodischen Basiskenntnisse je nach Interessenschwerpunkt in einem der genannten Bereiche erweitert und vertieft.

Integrativer Bestandteil der Lehramtsausbildung ist des Weiteren die Vermittlung fundierter Kenntnisse der spanischen Sprache (in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Produktion, des Hör- sowie des Leseverstehens). Vorgesehen ist darüber hinaus ein mehrmonatiger Aufenthalt im spanischsprachigen Ausland (als Studienaufenthalt, Praktikum, Fremdsprachenassistenz o.ä.).

In der Verbindung der verschiedenen Disziplinen erwerben die Studierenden ein tiefergehendes Verständnis der spanischen bzw. spanischsprachigen Kulturen, umfassende Sprachkenntnisse ebenso wie vielfältige textanalytische und medien(kultur)wissenschaftliche Kompetenzen. Ziel ist, sie zu einer selbstständigen und didaktisch reflektierten Auseinandersetzung mit hispanistischen Themenfeldern zu befähigen, ihnen ein vertieftes Verständnis für aktuelle Fragen des interkulturellen Zusammenlebens moderner Gesellschaften zu vermitteln und sie so für eine berufliche Tätigkeit in einem internationalen kulturellen Umfeld zu qualifizieren.

b. Nebenfach

Der Bachelorstudiengang „Spanisch / Nebenfach (Lehramt)“ sieht neben der Vermittlung fachdidaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ein breit angelegtes Grundlagenstudium des Spanischen im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und der Geschichtswissenschaft vor. Dabei ist das wissenschaftliche Interesse nicht auf Spanien begrenzt, sondern bezieht in Forschung und Lehre auch die Sprache, Kulturen und Literaturen Lateinamerikas mit ein.

Integrativer Bestandteil der Lehramtsausbildung ist des Weiteren die Vermittlung fundierter Kenntnisse der spanischen Sprache (in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Produktion, des Hör- sowie des Leseverstehens). Empfohlen ist darüber hinaus ein mehrmonatiger Aufenthalt im spanischsprachigen Ausland (als Studienaufenthalt, Praktikum, Fremdsprachenassistenz o.ä.).

In der Verbindung der verschiedenen Disziplinen erwerben die Studierenden ein tiefergehendes Verständnis der spanischen bzw. spanischsprachigen Kulturen, umfassende Sprachkenntnisse ebenso wie vielfältige textanalytische und medien(kultur)wissenschaftliche Kompetenzen. Ziel ist, sie zu einer selbstständigen und didaktisch reflektierten Auseinandersetzung mit hispanistischen Themenfeldern zu befähigen, ihnen ein vertieftes Verständnis für aktuelle Fragen des interkulturellen Zusammenlebens moderner Gesellschaften zu vermitteln und sie so für eine berufliche Tätigkeit in einem internationalen kulturellen Umfeld zu qualifizieren.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der Studieninformation. Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

a. Kernfach

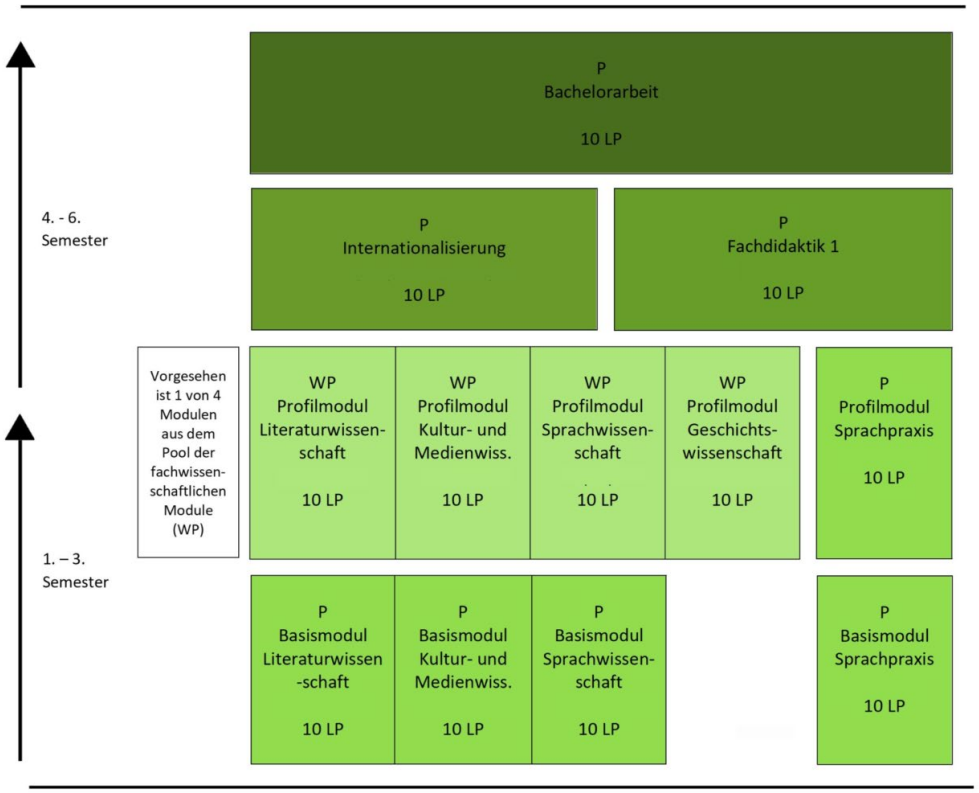


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf im Kernfach

b. Nebenfach

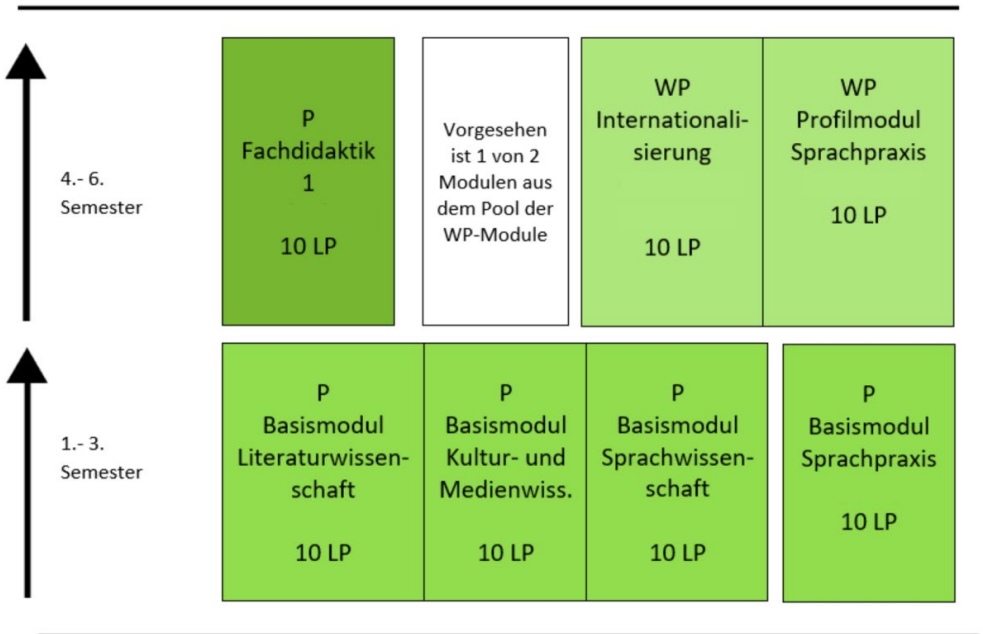


Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf im Nebenfach

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

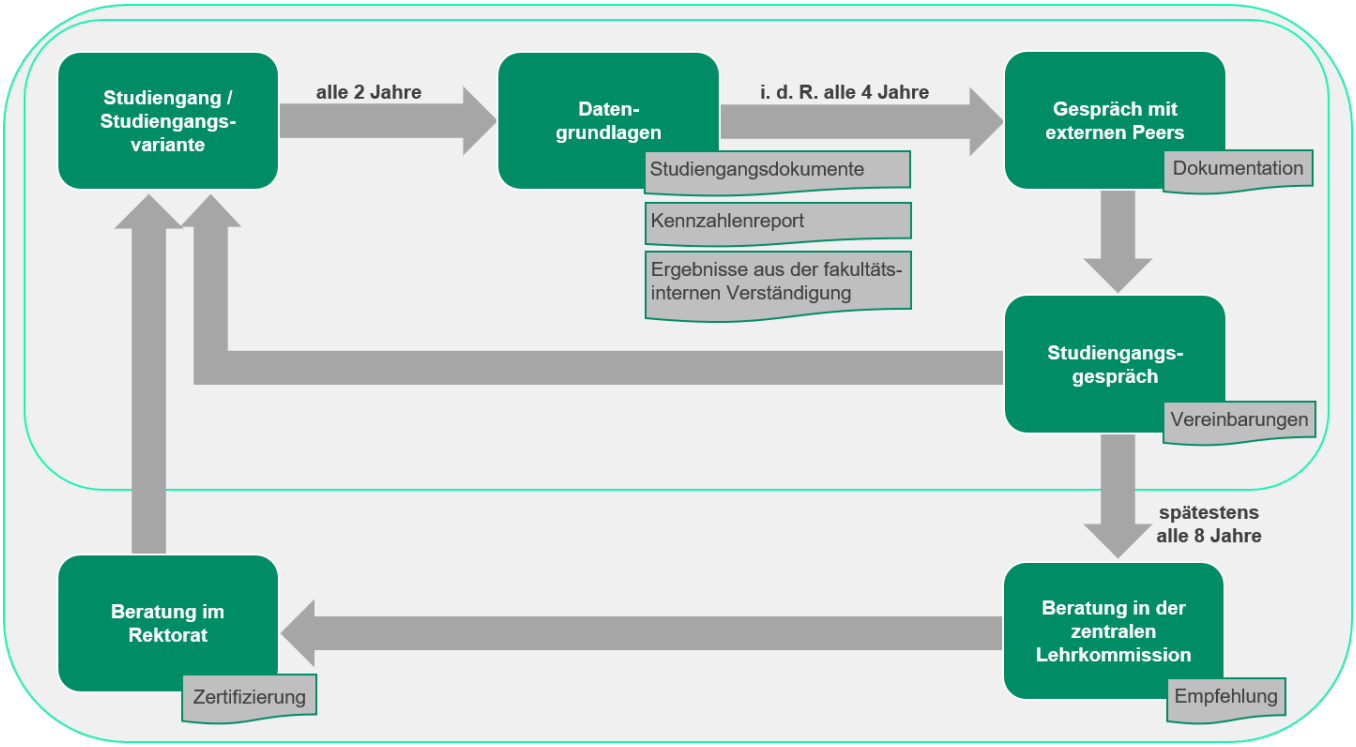


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2024 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	01.12.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.02.2024
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	01.07.2024
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	23.07.2024
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	**Funktion**	**Hochschule / Arbeitgeber**
Prof. Dr. Anne Kraume	Fachvertreterin	Universität Konstanz, Professorin für Romanische Literaturen
Prof. Dr. Daniel Jacob	Fachvertreter	Universität Freiburg, Professor für Romanische Philologie
Fiona Lindie	Berufspraktikerin	ZfsL Minden, Fachleitung Spanisch
Andreas Nieweler	Berufspraktiker	ZfsL Detmold, Fachleitung Französisch
Dr. Jean-Pierre Palmier	Berufspraktiker	Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn
Lara Seeliger	Studierende	Universität Mannheim, Bachelor Kultur und Wirtschaft: Romanistik
Maira Hoffmeyer	Studierende	Universität zu Köln, Master Romanistik

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Spanisch Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen hoben die Spezialisierung und Akzentuierung in der Bielefelder Romanistik und die Implementierung von Kultur- und Medienwissenschaft in den Studienangeboten besonders positiv hervor und gaben positive Rückmeldungen zur Gestaltung der Studieninhalte und Module. Bezüglich der Studierendenzahlen machten die externen Expert*innen deutlich, dass auch die vermeintlich großen Romanistik-Hochschulstandorte in Deutschland keine signifikant höheren Zahlen aufweisen, sie äußerten sich positiv zu den relativ stabilen Studierendenzahlen in Bielefeld. Der Anteil des Lehrangebots in der Zielsprache war ein kontroverses Thema: Zwar wird die Bedeutung fremdsprachiger Lehrangebote als hoch eingeschätzt, andererseits sind Studierende damit oftmals auch überfordert und wählen lieber ein deutschsprachiges Alternativangebot. Zudem sind die Veranstaltungen häufig polyvalent und werden von Französisch- und Spanischstudierenden, teilweise auch von Studierenden der Literaturwissenschaft gemeinsam besucht. Lehrangebote wie mehrsprachige digitale Co-Teaching-Seminare werden hingegen sehr gut angenommen und sollen im Rahmen des Ausbaus eines virtuellen Campus weiter und verstärkt angeboten werden. Im Lehramt erachteten die externen Expert*innen die Ausgestaltung der Internationalisierung insbesondere mit Blick auf die Verknüpfung des Auslandsaufenthalts mit einer anschließenden Reflexion als äußerst gewinnbringend. Mit Blick auf die personelle Situation in der Fachdidaktik empfehlen die externen Expert*innen, diese kritisch im Blick zu behalten. Insgesamt gelangten die externen Expert*innen zu der Einschätzung, dass die Studiengänge die allgemeinen und lehramtsspezifischen rechtlichen Vorgaben einhalten.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Ein Schwerpunkt der Gespräche war der Anteil des Lehrangebots in der studierten Fremdsprache. Darüber hinaus wurde vereinbart, die fachspezifischen Kompetenzen im Diploma Supplement konkreter und unterscheidbar zu formulieren, dem ist das Fach bereits nachgekommen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Spanisch Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 01.07.2024 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Spanisch Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen.
Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.